



Eislaufschule Innsbruck

c/o Obmann Dr. Georg Ganner,
Wilhelm-Greil-Straße 14/2, 6020 Innsbruck
Tel. 0043512 583820 Fax DW 11
e-mail: ganner@ra-ganner.at
ZVR 454109187
UID Nummer ATU 66619956

Organizing Committee ISU Juniorengrandprix 2011 & Youth Olympic Games Innsbruck 2011

AUSSCHREIBUNG TIROLER LANDESMEISTERSCHAFTEN IM EISKUNSTLAUFEN UND SYNCHRONEISLAUF 2013

Veranstalter: Union Eislaufschule Innsbruck
Obmann Dr. Georg Ganner
Wilhelm Greil Straße 14
6020 Innsbruck

Veranstaltungsort: Olympiaworld Innsbruck

Veranstaltungstag: 18.4. und 19.4.2013

Wettbewerbsbedingungen

Die Wettbewerbe werden, soweit in diesen Durchführungsbestimmungen nicht anders festgelegt, nach den Bestimmungen der Österreichischen Wettlaufordnung 2012 (ÖWO). In allen Gruppen kommt das ISU - Wertungssystem gemäß Regel 352 und 353 der internationalen Wettlaufordnung (IWO) zur Anwendung.

Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt an den Bewerben sind Mitglieder des Tiroler Eislaufverbandes, die Amateure sind und die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen. Ein Läufer oder Partner nichtösterreichischer Staatsbürgerschaft kann teilnehmen, wenn er die Freigabe seines nationalen Verbandes besitzt und seit mindestens **einem Jahr** seinen ordentlichen Wohnsitz in Österreich (Regel 109.1.4.) - jedoch ohne Mindestzeitfestsetzung bei Paaren und Eistanzpaaren - hat. Bei Paaren oder Tanzpaaren muss mindestens ein Partner österreichischer Staatsbürger sein (Regel 109.1.4.5.).

Haftung

Der veranstaltende Verein übernimmt für eventuelle Schäden der Teilnehmer und Funktionäre keinerlei Haftung (ÖWO Regel 119). Die Eisfläche darf während des Bewerbes nur von Aktiven und Funktionären betreten werden.

Eisanlage und Musikwiedergabe

Hallenkunsteisbahn (geheizt), Eisfläche 60 x 30 m. Für die Musikwiedergabe steht ein CD-Player zur Verfügung.

Anreise und Aufenthalt

Für Fahrtspesen, Verpflegung, Aufenthalt und Unterkunft wird kein Kostenersatz geleistet. Die Schieds- u. Preisrichter, sowie das technische Panel erhalten gemäß Regel 137 der ÖWO die Verpflegung bezahlt.

Nennungen

Nennungsschluss: Freitag, 12. 4. 2013 – 24.00 Uhr

Die Nennungen sind zu richten an:

UNION EISLAUF SCHULE INNSBRUCK: info@eislaufschule.at

Die Nennungen haben zu enthalten:

1. Name und Anschrift des meldenden Vereines,
2. Bezeichnung des Laufens und der Gruppe,
3. Namen, Vornamen, Geburtsdatum und Lizenz-Nr. der Teilnehmer ,
4. Namen und Vornamen der Preisrichter, und Probepreisrichter,
5. Bestätigung der Ablegung der verlangten Kürklassen bzw. Eistanztests,
6. Bestätigung der Amateureigenschaft der genannten Teilnehmer,
7. Bestätigung der österr. Staatsbürgerschaft der genannten Teilnehmer oder Bestätigung der Teilnahmeberechtigung von Läufern nichtösterreichischer Staatsbürgerschaft gemäß den Bestimmungen der ÖWO Regel 109.1.3. (bei den Wettbewerben) ,
8. Bestätigung des Vorliegens einer gültigen sportmedizinischen Unbedenklichkeitsbescheinigung für jeden der genannten Teilnehmer,
9. Mit den Nennungen müssen die Formulare „Geplante Programminhalte" übermittelt werden.

Um die Vorbereitung und Durchführung des Wettbewerbes nicht unnötig zu erschweren, bitten wir die Vereine nur Nennungen von Teilnehmern und Preisrichtern abzugeben, die mit großer Sicherheit an den Start gehen bzw. amtieren werden.

Nenngeld

Das Nenngeld beträgt € 30,- pro Läufer (Paar).

Das Nenngeld für Synchronized Skating Teams beträgt EUR 100,-- pro Team.

Das Nenngeld ist gleichzeitig mit der Nennung auf das Konto

BTV Kto. Nr. 116-110-377 . BLZ 16000

zu überweisen. Das Nenngeld verfällt bei Nichtantritt oder Stornierung nach Nennungsschluss. Nennungs-/Ergebnislisten und ggf. Fotos von Teilnehmern werden im Internet auf der Homepage des Veranstalters (ESI) und des Österreichischen Eiskunstlaufverbandes (ÖEKV) veröffentlicht. Der nennende Verein und die Läufer nehmen dies durch die Ausschreibung zur Kenntnis. Mit der Nennung zum Wettbewerb stimmen der Läufer bzw. seine gesetzlichen Vertreter der Veröffentlichung zu.

Auslosung

Die Auslosung der Startreihenfolge findet am Samstag, den 13.04.2013 um 11.00 Uhr statt. In den Gruppen mit Kurzprogramm und Kür findet die Auslosung für die Kür ca. 15 min nach Kurzprogrammende in der Eishalle statt.

KATEGORIEN

Die Programme müssen der Regel 530 der ÖWO 2012 sowie IWO entsprechen.

A. EINZELLAUFEN:

Gruppe Jugend 1:

Mädchen und Knaben, nach dem 30.06.2004 (noch nicht 8 J.)

Kür: Dauer: 2 min

Inhalt der Kür:

- maximal 4 Sprungelemente; davon max. 2 Kombinationen bzw. Sprungfolgen; Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten. Dreifachsprünge sind nicht erlaubt.
- maximal 2 verschiedene Pirouetten;
- maximal eine Schrittfolge unter Ausnutzung von min. der halben Eisfläche.

Gruppe Jugend 2:

Mädchen und Knaben, geb. vom 01.07.2002 bis 30.06.2004 (noch nicht 10. J. mind. 8 J.)

Kür: Dauer: 2 min

Inhalt der Kür:

- maximal 4 Sprungelemente; davon max. 2 Kombinationen bzw. Sprungfolgen Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten. Dreifachsprünge sind nicht erlaubt
- maximal 2 verschiedene Pirouetten;
- maximal eine Schrittfolge unter Ausnutzung von min. der halben Eisfläche.

Sonderbestimmungen für die Gruppen 1 und 2:

In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level zwei (2) gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert.

Programme Components werden nur gewertet in:

- Skating Skills
- Performance/Execution

Der Faktor für Program Components ist 2,5.

Abzüge pro Sturz und nicht korrekter Musiklänge: -0,5.

Gruppe Jugend 3 (Basic Novice)

Mädchen und Knaben, geb. vom 01.07.1999 bis 30.06.2002 (noch nicht 13 J. mind. 10 J.)

Kür: Dauer: 2 min 30 sek

Kür nach den ISU-Richtlinien für Novice - Wettkämpfe laut ISU-Communication 1760-Guidelines for Novice Competitions für „Basic Novice A“

Inhalt der Kür:

(wohl ausgewogenes Kürprogramm gemäß ISU-Communication Nr. 1760 Guidelines for Novice Competitions - für „Basic Novice A“ Wettbewerbe):

- Maximal 4 Sprungelemente für Mädchen und Knaben.
- Eines der Sprungelemente muss ein Axel-Type-Sprung sein.
- Maximal zwei (2) Sprungkombinationen bzw. Sprungfolgen sind erlaubt. Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten. Sprungfolgen dürfen jede Anzahl von Sprüngen enthalten aber nur die zwei (2) höchstwertigen Sprünge davon werden gezählt. Dreifachsprünge sind nicht erlaubt!

- Maximal zwei (2) unterschiedliche Pirouetten;
- eine davon muss eine Kombinationspirouette mit oder ohne Fußwechsel und mit insgesamt mindestens sechs (6) Umdrehungen und
- eine muss eine Pirouette ohne Haltungsverwechsel und entweder mit oder ohne Fußwechsel mit insgesamt mindestens sechs (6) Umdrehungen sein. Ein eingesprungener Eingang ist erlaubt.
- Für Mädchen maximal eine (1) Choreographische Sequenz mit mindestens 1 Spiralenhaltung (mind. 3 Sek.).
- Für Knaben maximal eine (1) Schrittfolge.

Die Schritt- und Spiralenfolgen haben einen fixen Basiswert und werden nur im GOE bewertet. In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu **Level zwei (2)** gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert.

Programme Components werden nur gewertet in:

- Skating Skills
- Performance/Execution

Der Faktor für Programme Components ist 2,5

Gruppe Jugend 4 (Advanced Novice):

Mädchen und Knaben, geb. v. d. 01.07.1997 - 30.06.2002 (noch nicht 15 J. mind. 10 J.)

Kurzprogramm und Kür nach den ISU-Richtlinien für Novice - Wettkämpfe laut ISU-Communication 1760 - Guidelines for Novice Competitors für „Advanced Novice“

Kurzprogramm Dauer: 2 min 30 sek

Kür Mädchen: Dauer: 3 min
Knaben: Dauer: 3 min 30 sek

Kurzprogramm Knaben (gem. ISU-Communication Nr. 1760):

- axel oder Doppellaxel;
- 1 Doppel- oder Dreifachsprung nach Wahl, dem Verbindungsschritte unmittelbar vorausgehen. Keine Wiederholung des Sprunges von a) erlaubt;
- 1 Sprungkombination bestehend aus zwei (2) Doppelsprüngen oder einem Doppel- und einem Dreifachsprung. Die Sprünge aus a) und b) dürfen nicht wiederholt werden;
- 1 Waage- oder 1 Sitzpirouette (mindestens sechs (6) Umdrehungen) mit Fußwechsel; kein Einsprung erlaubt!
- 1 Pirouetten-Kombination mit nur einem Fußwechsel und mindestens fünf (5) Umdrehungen auf jedem Fuß; ein eingesprungener Eingang ist erlaubt!
- 1 Schrittfolge mit voller Ausnutzung der Eisfläche.

Kurzprogramm Mädchen (gem. ISU-Communication Nr. 1760):

- axel oder Doppellaxel;
- 1 Doppel- oder Dreifachsprung nach Wahl, dem Verbindungsschritte unmittelbar vorausgehen. Keine Wiederholung des Sprunges von a) erlaubt;
- 1 Sprungkombination bestehend aus zwei (2) Doppelsprüngen oder einem Doppel- und einem Dreifachsprung. Die Sprünge aus a) und b) dürfen nicht wiederholt werden;
- 1 Himmels- oder seitwärts gelehnte Pirouette mit mindestens sechs (6) Umdrehungen;
- 1 Pirouetten-Kombination mit nur einem Fußwechsel und mindestens fünf (5) Umdrehungen auf jedem Fuß; ein eingesprungener Eingang ist erlaubt!
- 1 Schrittfolge mit voller Ausnutzung der Eisfläche.

Inhalt der Kür (Mädchen und Knaben):

(wohl ausgewogenes Kürprogramm gemäß ISU-Communication Nr. 1760 Guidelines for

Novice Competitions - für „Advanced Novice“ Wettbewerbe):

- Maximal 6 Sprungelemente für Mädchen und maximal 7 Sprungelemente für Knaben.
- Eines der Sprungelemente muss ein Axel-Type-Sprung sein.
- Maximal zwei (2) Sprungkombinationen bzw. Sprungfolgen sind erlaubt. Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten. Sprungfolgen dürfen jede Anzahl von Sprüngen enthalten aber nur die zwei (2) höchstwertigen Sprünge davon werden gezählt. Nur zwei (2) Sprünge mit zweieinhalb (2 ½) oder mehr Umdrehungen dürfen entweder in einer Sprungkombination oder Sprungfolge wiederholt werden.
- Maximal zwei (2) unterschiedliche Pirouetten;
- eine davon muss eine Kombinationspirouette mit insgesamt mindestens zehn (10) Umdrehungen und
- eine muss entweder eine eingesprungene Pirouette oder eine Pirouette mit einem eingesprungenen Eingang mit mindestens sechs (6) Umdrehungen sein.
- Maximal eine (1) Schrittfolge

In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level drei (3) gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert.

Program Components werden nur gewertet in:

- Skating Skills
- Transitions
- Performance/Execution
- Interpretation

Die Faktoren für Program Components sind:

	Kurzprogramm	Kür
für Knaben:	0,9	1,8
für Mädchen:	0,8	1,6

Gruppe Junioren:

Damen und Herren, geb. vom 01.07.1993 - 30.06.1999 (noch nicht 19 J. mind. 13 J.)

Juniorenkurzprogramm laut ÖWO Regel 511: Dauer: 2 min 50 sek
Juniorenkür laut ÖWO Regel 512 : Damen: Dauer: 3 min 30 sek
Herren: Dauer: 4 min

Gruppe Meisterklasse:

Damen und Herren (geboren vor dem 01.07.1998)
Seniorenkurzprogramm laut ÖWO Regel 511 Dauer: 2 min 50 sek
Seniorenkür laut ÖWO Regel 512: Damen: Dauer: 4 min
Herren: Dauer: 4 min 30 sek

Die Titel werden wie folgt vergeben:

Gruppe Meisterklasse: Tiroler LandesmeisterIn
Gruppe Junioren: Tiroler Junioren LandesmeisterIn
Gruppe Advanced Novice: Tiroler Jugend LandesmeisterIn
Gruppe Basic Novice Tiroler Schüler LandesmeisterIn

B.) SYNCHRONIZED SKATING:

Es gelten die Reglements der ÖWO 2012 und IWO in der derzeit geltenden Fassung.

Vorläufiger Zeitplan

Vorläufiger Zeitplan (Aufgrund der eingehenden Nennungen kann es auch noch zu Änderungen in den Tagen kommen):

18.4.2013

12.00 Uhr: Judges Meeting
12.30 Uhr: Auslosung der Startreihenfolge
13.00 Uhr Kurzprogramm Gruppe Jugend 4 (Advanced Novice), Junioren, Meisterklasse
Anschließend
Kurzprogramm Synchronized Skating

Kür: Jugend 1, Jugend 2
Siegerehrung: Jugend 1, Jugend 2

19.4.2013

9.00 Kür: Jugend 3 (Basic Novice)
anschließend Kür: Jugend 4 (Advanced Novice),
anschließend Kür: Junioren,
anschließend Kür: Meisterklasse
anschließend Kür: Synchronized Skating
anschließend Siegerehrungen auf dem Eis

Ein detaillierter Zeitplan wird den Vereinen nach Nennungsschluss zugesandt.

Innsbruck, am 3.4.2013

